

A1 Antrag auf Anerkennung einer LAG „Säkulare Grüne“ Schleswig-Holstein

Antragsteller*in: Christian Saftig

Tagesordnungspunkt: 3 Anträge

- 1 Die LAG „Säkulare Grüne“ Schleswig-Holstein strebt eine Gesellschaft an, in der
- 2 Menschen unabhängig von Glaubensrichtungen und Weltanschauungen gleichberechtigt
- 3 zusammenleben. Niemand soll aufgrund seiner Weltanschauung oder Zugehörigkeit zu
- 4 einer bestimmten Religion bevorzugt oder benachteiligt werden.

- 5 Die zunehmende Pluralisierung der Gesellschaft mit über einem Dutzend
- 6 Religionsgemeinschaften, die abnehmende Zahl an Mitgliedern der beiden
- 7 Großkirchen, die in wenigen Jahren nicht mehr die Mehrheit der Bevölkerung
- 8 repräsentieren, verlangen eine Neuverhandlung des fast 100-jährigen
- 9 Staatskirchenrechts und den Abbau der Kirchenprivilegien.

- 10 Die Trennung von Staat und Kirchen wollen wir vorantreiben. Dabei bekennen wir
- 11 uns zur Religionsfreiheit als hohes Gut und weisen darauf hin, dass unsere
- 12 Forderungen sich nicht gegen die Religionsgemeinschaften und die Kirchen an sich
- 13 richten.

- 14 Wir beschäftigen uns u.a. mit Religionsunterricht, Staatsleistungen,
- 15 Bestattungsrecht, Feiertagsgesetzgebung, kirchlichem Arbeitsrecht,
- 16 Kirchensteuer, Körperschaften des öffentlichen Rechts und allgemein der
- 17 Verflechtung von Staat und Kirche(n).

Begründung

erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Tobias Langguth; Kai Olaf Friese; Tilman Steiner (KV Ostholstein); Christian Busch (KV Neumünster); Alexander Fischbach (KV Kiel); Ingrid Wendel (KV Rendsburg-Eckernförde); Peter Hölzel (KV Pinneberg); Martin Drees (KV Plön); Tobias Langguth (KV Kiel); Anja Uhlenbrok (KV Kiel); Gisela Pallin (KV Kiel); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Lasse Petersdotter (KV Kiel); Björn Henning (KV Kiel); Wolfgang Hahn (KV Plön)